

# Mediationsbüro am Schloss Seefeld

[www.mediation-am-schloss-seefeld.com](http://www.mediation-am-schloss-seefeld.com)

## Seefelder Mediationsgespräche



Fachgespräch für Mediatoren am

24.11.2012

von 10.00 - 14.00 Uhr

Teilnehmer: Fünf Mediatoren  
von der Akademie Perspektivenwechsel

# Wer ist „Zertifizierter Mediator“?

§ § 5, 6 MediationsG - wer darf sich „zertifizierter Mediator“ nennen?

Die Rechtsverordnung ist noch in Bearbeitung, daher: zur Zeit noch niemand!

Der Abschluss an der Akademie Perspektivenwechsel erfüllt die Voraussetzungen des Gesetzes bis auf das Thema „Das Recht der Mediation“, weil das nach unserem Abschluss im Juli 2011 entstanden ist .

Dieses Modul könnte für die Zertifizierung ggf. nachgeholt werden, es sei denn, es wird eine Übergangsregelung in der Verordnung vorgesehen.

# Mediatorenkongress in Ludwigsburg 15.- 17.11.2012

- 1. gemeinsamer Mediationskongress BAFM|BM|BMWBA
- Etwa 1000 Teilnehmer, umfassendes Rahmen-programm, ca. 50 -teilweise alternative- Veranstaltungen
- Aktuelle Informationen zum Stand des Mediationsgesetzes und seiner Umsetzung
- Umfangreiche Beispiele erfolgreicher Mediationen in allen Anwendungsbereichen.
- Ludwigsburger Erklärung zur Mediationskostenhilfe: Der Bund und die Länder werden aufgefordert, unverzüglich die Voraussetzung für die Bewilligung von Mediationskostenhilfe zu schaffen.

# Das Bedürfnisspiel

Die Klärung der Bedürfnisse ist der zentrale Prozess in der Mediation. Nur wenn es gelingt, die Bedürfnisse der Medianden herauszuarbeiten, können die Medianden überlegen, welche Strategien das **Ziel der Bedürfnisbefriedigung erfüllt, ohne auf Kosten der anderen Parteien zu gehen.** „Das Anfassen“ von Bedürfnissen kann dabei hilfreich sein.

# Das Bedürfnisspiel

Die Holzstäbe mit den darauf gedruckten/geklebten, definierten Bedürfnissen können dabei helfen, die Bedürfnisse in Worte zu fassen. Folgende Regeln haben wir für den Einsatz des Bedürfnisspiels ausgedacht:

# Das Bedürfnis-Inventar

1. Jeder Mediand hat sein eigenes Inventar;
2. Leere Holzstäbe oder Karten für das Aufschreiben von Bedürfnissen sollen vorhanden sein;
3. Die Regeln für das Aussuchen der Bedürfnisse:
  - Voneinander getrennt, ggf. in der Pause
  - Nur bei zwei Medianden
  - Atmosphäre der Ruhe
4. Der Mediator lädt ein, das Bedürfnis dem anderen Medianden zu geben.